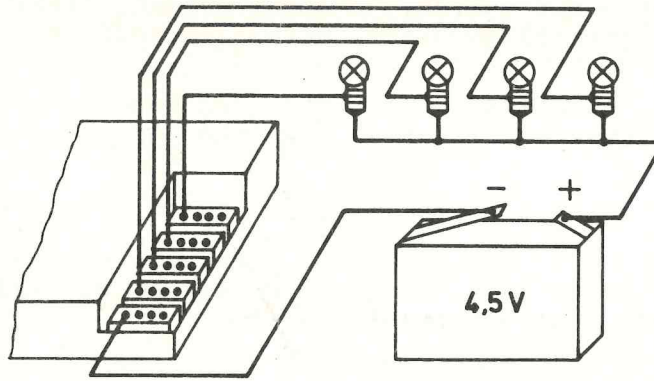


Falls Sie nicht schon etwas Erfahrung haben, bauen Sie sich jetzt am besten eine einfache Versuchsschaltung mit einer Taschenlampenbatterie und 4 dazu passenden Lämpchen auf; so lernen Sie anschaulich, worauf es ankommt:



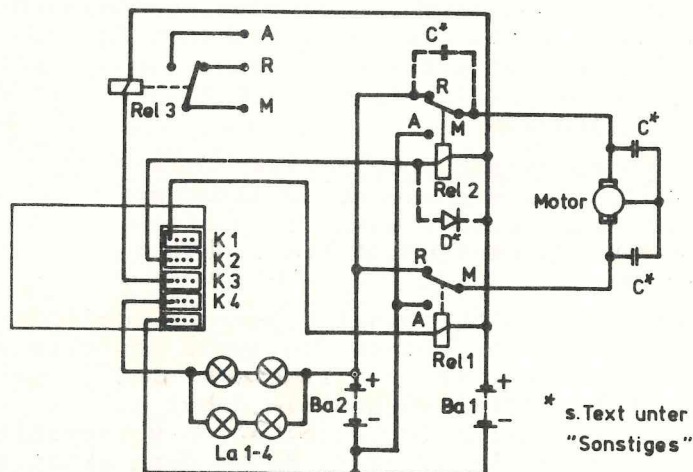
Zum Anschluss an die Ausgangsbuchsen verwenden Sie 4-polige Flachstecker Best.-Nr. 5222; falls Ihnen die feine Lötarbeit an den Steckerkontakten Schwierigkeiten bereitet, können Sie die Stecker mit Kabel Best.-Nr. 5046 verwenden.

Wenn Sie jetzt einen Schalter am Sender betätigen, so wird der entsprechende Transistorschalter im Schaltkanalzusatz und damit der Schaltstromkreis geschlossen und das zugehörige Lämpchen leuchtet auf.

Nun können Sie sich bestimmt gut vorstellen, dass Sie anstelle eines Lämpchens auch einen kleinen Elektromotor (z.B. zum Drehen eines Schiffs-Radarschirms) einschalten können, und dass statt der Taschenlampenbatterie auch ein 6- oder 12 V-Akku verwendet werden kann.

Mehr Möglichkeiten haben Sie, wenn Sie anstelle der Lämpchen Relais einfügen; an deren Ausgang stehen dann ein- oder auch doppelpolige Umschaltkontakte zur weiteren Verfügung. Gut geeignet sind z.B. die Relais Best.-Nr. 5631/32/34/35 aus dem MULTIPLEX-Programm.

Anschliessend ist ein etwas komplizierteres Schaltbeispiel gezeigt, wobei Relais, Lampen, Motor und Batterien mit den in der Elektrotechnik üblichen Symbolen dargestellt sind:



Bei dieser Schaltung sind zunächst einmal die Kanäle 1 und 2 dazu benützt, um die Relais 1 und 2 zu betätigen, welche zusammen eine Polwendebrücke für den Motor darstellen. Die Batterie Ba1 speist die Relais; Batterie Ba2 liefert den Strom für den Motor. Zieht Relais 1 an, läuft der Motor z.B. rechts herum, zieht Relais 2 an, läuft er links herum. Ist keines, oder aber beide Relais angezogen, dann steht er. Dieser Motor könnte z.B. eine Ankerwinde antreiben.

Kanal 3 schaltet das Relais 3, mit dem Sie z.B. ein Tonbandgerät ein- und ausschalten und damit für "Bordmusik" sorgen können.